



Nähanleitung:

① **Hinweis (wichtig):** Zuschnitt Weste Modell I und II - Hose und Schleife: Alle Schnittmusterteile werden an den Aussenrandkanten mit 1 cm Saumzugabe zugeschnitten. Bei zweifarbiger Verwendung: Die Schnittmusterteile werden je Farbe 1 x - davon 1 x spiegelverkehrt - auf einfacher Stofflage zugeschnitten - also 1 x das Rückenteil in Felldruck und 1 x spiegelverkehrt in buntgemustert. Gleiches gilt für das Vorderteil sowie für die Hose. Bei einfarbiger Verwendung (uni): Die Schnittmusterteile werden jeweils 1 x auf doppelter Stofflage zugeschnitten - Weste und Hose. Schleife: Das Schleifenteil sowie das Stegschnittteil (Knoten) werden auf einfacher Stofflage je 1 x in Oberstoff sowie in Watteline - Maß siehe Tabelle - zugeschnitten. Bei Verwendung von kurzer Weste Modell II, faltet man das Rückenteil an der gegebenen Markierung vor dem Zuschnitt zurück - gleiches gilt für die kurze Hosenform von Modell I. Der Schrägstreifen für die Armausschnittsaumkanten von Weste Modell I und II - Maß siehe Tabelle - muss vorbereitet werden. Weitere Saumzugaben unter "④". Allgemein: Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnittteile grundsätzlich längs des Fadenlaufs (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnittteil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelarbeiten ist zu beachten, dass der Andruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Aussenansicht) nicht sichtbar werden.

Nähverlauf für Weste Modell I und II:

① **Rücken- und Vorderteil:** Rückenteile rechts auf rechts legen, rückwärtige Mitte zusammenstecken - bei Modell I bis Markierung Schlitz / Modell II bis Unterkante - und gegensteppen. Vorderteile rechts auf rechts auf Rückenteil legen. Schulteraumkanten zusammenstecken, gegensteppen sowie Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern, infolge rückwärtige Mitte / bei Modell I auch Schlitzsaumkanten sowie verbliebene Saumkanten an Weste. Bügeln.

② **Versäuberung Armausschnittsaumkanten:** Den vorbereiteten Schrägstreifen rechts auf rechts an jeweilige Armausschnittsaumkante passen, feststecken und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden. An jeweiligem Schrägstreifen einen schmalen Saum links auf links falten, feststecken und heften. Kanten bügeln. Jeweilige Saumkante links auf links in den Armausschnitt einfalten, feststecken und von rechts schmalkantig gegensteppen. Westenteil rechts auf rechts falten. Seitliche Saumkanten zusammenstecken, gegensteppen- bei Modell I an Unterkante 1 cm Saum freibleibend - sowie jeweilige Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern.

③ **Nur Weste Modell I:** Schlitzsaumkanten 1 cm breit links auf links falten und feststecken. Von rechts im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen.

④ **Versäuberung von Westenaussenrandsaumkanten:** Saumkanten 1 cm breit links auf links falten und feststecken. Von rechts im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen. Bügeln.

Nähverlauf für Hose Modell I und II:

① **Rücken- und Vorderteil:** Vorderteile rechts auf rechts auf Rückenteile legen. Seitliche Saumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Gleichen Arbeitsvorgang für Innenbeinsaumkanten. Ein Hosenbein rechts wenden, in das noch links belassene Hosenbein einziehen, so dass beide Seitennähte rechts auf rechts liegen. Hosenteile an der Schrittnaht zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. An Hosenerkante 1 cm Saum links auf links falten, feststecken und heften. An Hosenerkante Umbruch für Gummizug links auf links falten, feststecken und gegensteppen - dabei 3 cm Naht freibleibend. Hose rechts wenden und bügeln.

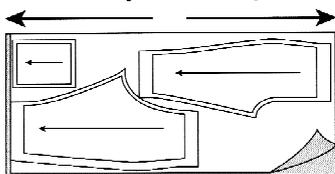
② **Gummibandbund:** Nach genommenem Maß für Gummiband; Gummiband in verbliebenen Schlitz in Hosenbund mit Sicherheitsnadel einziehen und von Hand mit einigen Stichen verbinden. Schlitz schliessen. Nach Anprobe für Hosenlänge; Hosenbeinunterkanten mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Jeweilige Saumkante links auf links falten, feststecken und von rechts gegensteppen. Bügeln.

Nähverlauf für Schleife:

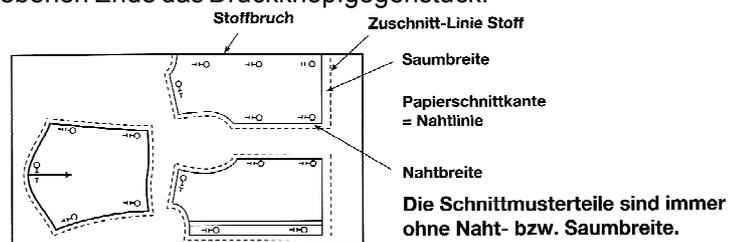
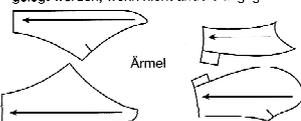
① **Schleife - Watteline:** Auf linker Stoffseite die Watteline - Maß siehe Tabelle - entlang Umbruchlinie, dabei Saumkanten freibleibend - feststecken und aufbügeln. Schleifenteil längs, rechts auf rechts falten. Längssaumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Schleifenteil rechts wenden. Schleifenteil in einfache Schleifenform falten und feststecken. Von Hand mit einigen Stichen verbinden. In Schleifenteil, in Mitte mit grossen Stichen und festem Zurren eine Raffung erbringen.

② **Steg (Knoten):** Eventuell das Stegstoffteil auf linker Stoffseite mit aufbügelbarer Watteline versehen. Stegteil längs, rechts auf rechts falten. Längssaumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Steg rechts wenden. Steg um die Raffung falten und feststecken. Von Hand mit einigen Stichen verbinden. Nach Maß für Gummibandlänge; ein Gummibandende an der Stegverbindung festnähen sowie eine Druckknopfhälfte - am verbliebenen Ende das Druckknopfgegenstück.

Schnittteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: **Beispiele**



Fadenlauf
Dieser Pfeil gibt den Fadenlauf des Stoffes an, der grundsätzlich parallel zu den Webkanten verläuft. Die Schnittteile müssen immer in Richtung des Fadenlaufs auf den Stoff gelegt werden, wenn nicht anders angegeben.



④ **Saumzugaben:** Grundsätzlich sind alle Schnittteile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten mit 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!

① **Markierungen:** Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Heftfaden zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch keine Markierungen einschneiden, lediglich mit Heftfaden kennzeichnen.